

LTB
331

WALT
DISNEY'S

Lustiges Taschenbuch



In
**tierischer
Mission**

Frohes Fest!

Leise rieselt der Schnee...
Jede Menge Weihnachts-
spaß und Winterabenteuer
mit Donald Duck und
seinen Freunden!

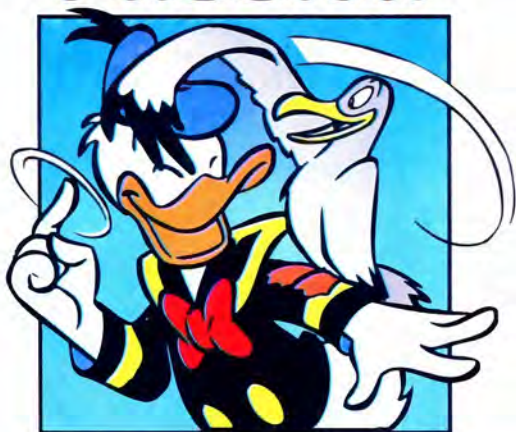
**Tolle
Geschenk-
idee!**



**Weihnachtssonderband Nr. 10
ab 21. Oktober im Handel!**

WALT DISNEY

In tierischer Mission

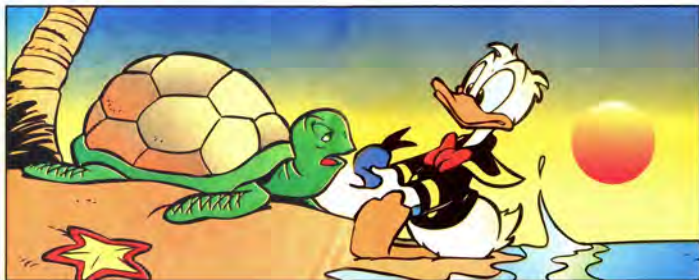


EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2004

Walt Disney's Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Chefredakteur:** Peter Höpfer, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Druck:** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Straße 24, D-07361 Potsdam. **Anzeigenleitung (verantwortlich):** Olaf Hansen, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Ralfesenstraße 13/1, D-70794 Filderstadt. **Anzeigenverkauf Deutschland:** Andreas Kappel, Tel: 0711-70708-802/803. **Anzeigenverkauf Österreich:** Sylvia Beinhart, Tel. & Fax: 01-470099. **Abo- und Leserservice Deutschland:** Lustiges Taschenbuch Leserservice 25060 Hamburg; Leserservicenummer: 01805 / 7000900 10-12 €/Minute; Fax: 01805 / 6616003 10-12 €/Minute. E-mail: leserservice@ehapa.de. Abo-Jahrespreis: €47,45 für 13 Ausgaben. **Schweiz:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 6002, Luzern; Tel: 041 3292285, Fax: 041 3292204; E-mail: leserservice@ehapa.ch. Abo-Jahrespreis: SFR 92,00 für 13 Ausgaben. **Österreich:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, 6960 Wolfurt; Tel: 0820 / 001087, Fax: 0820 / 001086. E-mail: leserservice@ehapa.at. Abo-Jahrespreis: €49,00 für 13 Ausgaben

www.lustiges-taschenbuch.de





INHALT

Krah! Krah! Krächz! So ungefähr muss es sich wohl in den Ohren meiner Neffen angehört haben, als ich mich mit Moritz Möwe unterhalten habe. Es klingt wirklich verrückt, aber ich konnte urplötzlich die Sprache der Tiere verstehen. Und das ist ein großes Glück für Entenhausen, denn eine weise Schildkröte verrät mir, dass eine gewaltige Katastrophe bevorsteht, die ich nur mit

großem Glück und der Hilfe meiner Neffen abwenden kann. Eins verspreche ich euch: Ihr werdet staunen! Mit Hilfe von Phantomias gelingt es mir auch endlich einmal, Daisy aus den Fängen von zwei schurkischen Entführern zu retten und mich bei ihr ins rechte Licht zu rücken. Es ist schon ein tolles Gefühl, ausnahmsweise nicht als Verlierer, sondern als strahlender Held dazustehen, das könnt ihr mir glauben!



■	Alles für ein Tässchen Tee	5
■	Ein teuflisches Täuschungsmanöver	35
■	Unfreiwillig komisch	80
■	Zwei Helden im Schnee	100
■	Kampf um die Auskunft	127
■	Die Ruhe selbst	155
■	Hauptsache gemütlich!	185
■	Wer die Wahl hat...	199
■	In tierischer Mission	225

COMICS

Hey...Superpreise zu gewinnen!

Wir wollen das Lustige Taschenbuch noch besser machen. Dazu brauchen wir deine Hilfe! Als Dankeschön verlosen wir wieder tolle Gewinne!

Und so seid ihr dabei:
Rein ins Internet und ran
an die Fragen unter:

<http://LTB-Umfrage.litad.de>

Los geht's!



7. Dezember 2004

Aktionssende:

**Macht's gut und
bis bald! Euer
hochzufriedener**

DONALD

Alles für ein Tässchen Tee

Zu all den Sorgen eines geplagten Multi-millionärs kommt heute noch eine dazu...













Gute Güte! Du siehst aus, als hättest du ein Gespenst gesehen, Onkel Dagobert!

Es war etwas weit-
aus Ärgeres!



Nämlich eine Horde Teeschlürfen, die darüber entschieden hat, dass ich den berühmten Teeklipper „Tea I“ nachbauen soll!



Spinnen die? Wie kann man jemandem in deinem Alter so etwas zumuten?

Mo-
ment!



So alt bin ich noch nicht!



Und von Zumutung kann bei so einer Lappalie keine Rede sein! Komm mit!



Wohin? Zu Daniel Düsentriebs Erfinderwerkstatt natürlich...

Man will, dass Sie die legendären Teeklipperrennen wieder beleben? Das ist ja hochinteressant!

Was war denn überhaupt so Besonderes daran?

DANIEL
DÜSEN-
TRIEB

Nun, die Schiffe! Es waren die besten Schiffe, die je gebaut wurden, und zwar vor allem deshalb...

...weil der Adel es liebte, den sündhaft teuren Tee des schnellsten Klippers zu schlürfen! Also ließen die Händler immer schnellere und wendigere Segelschiffe bauen!

Als die Klipper dann durch Dampfschiffe ersetzt wurden, fanden diese riskanten Rennen ein jähes Ende!

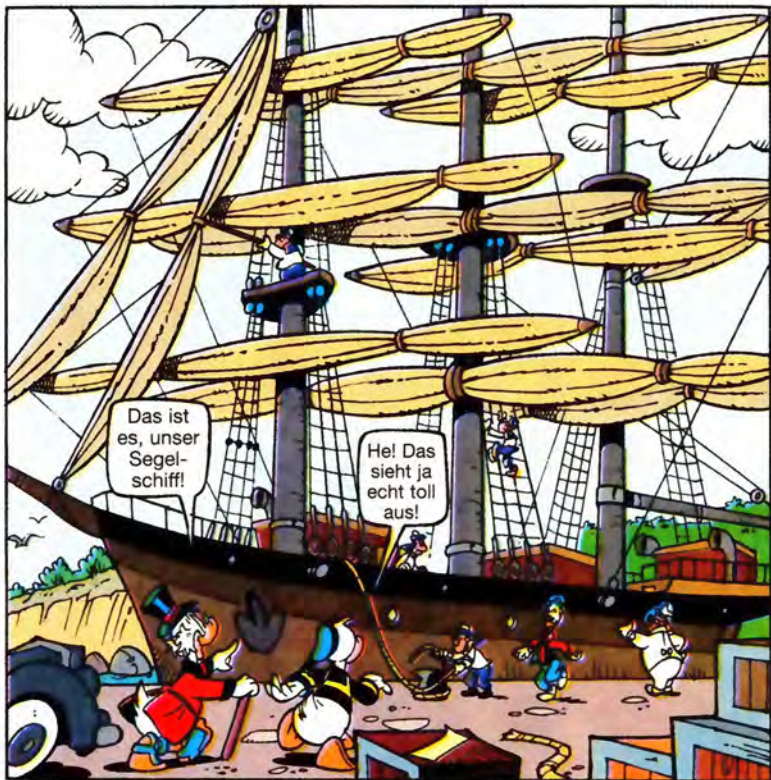
Schön und gut, aber...

...könnten Sie denn die „Tea I“ nachbauen, Herr Düsentrieb?

Mit einer Armee von Zimmerleuten wäre das durchaus möglich!

Einen Monat
später...







Hüten Sie Ihre Zunge, Sie Angeber!

Werfen Sie einen Blick auf meine Tea III! Da weiß man sofort, wer den Vertrag bekommt!

Das Einzige, was Sie bekommen, ist ein nasser Teebeutel um die Ohren!

Aber hoffentlich mit Tee aus meiner Plantage!

Beruhigen Sie sich, meine Herren! Dies ist ein erhebender Augenblick! Kleinelches Geplänkel ist da völlig unangebracht!



Die letzten dieser stolzen Vollschiffe verließen den Hafen im Jahre 1869, um nach Te-Eih aufzubrechen!

Ups! Ich glaube, es geht sofort los!

Heute transportiert man die edlen
Blätter in Flugzeugen, aber seiner-
zeit versammelten sich die Teelieb-
haber im Hafen und erwarteten
sehnlichst die stolzen Schiffe!



Und gleich
erleben wir
dieses Wunder
wieder!

Auf die
Planken...

...fertig und Start!
Möge der Bessere
gewinnen!



Volle
Kraft vo-
raus!





Ein Schiffbrüchiger
in einem
Schlauchboot!



Sicher ein Bade-
gast, der zu weit
vom Strand abge-
trieben worden ist!

Wir müs-
sen ihm
helfen!



Auch wenn
uns das den
Vorsprung
kostet?

Auch dann! Auf
See muss man
sich gegenseitig
beistehen!



Gut! Aber für einen leichtsinnigen Bade-
gast lasse ich die Tea I nicht wenden!
Mein Neffe und ich werden ihn mit dem
Beiboot retten!



Da-
her...

So ein Pech! Wieso
mussten gerade wir
ihn finden!

Uff!



Streng dich
gefällst an! Wir
kommen ja nicht
vom Fleck!

Ich... keuch...
rudere schon
so schnell ich
kann! **Japs!**



Wo steckt denn
der arme Teufel
aus dem Schlauch-
boot?

Grmpf! Der
lacht sich auf
der Tea II ins
Fäustchen!



Jetzt hat er
die Nase vorn,
dieser windige
Wurm!



Bei dieser einen Finte wird
es nicht bleiben! Wir sollten
ab sofort noch wachsamer
sein!

Gut, Herr
Duck!



Doch weitere Störungen
bleiben aus, und daher...

Endlich sind wir in Te-
Eih! Ich frage mich nur,
wie viel Vorsprung Klever
mittlerweile hat!







Später...

Viel Tee bleibt uns nicht!

Das ist einerlei! Jedenfalls nehmen wir an Bord, was noch brauchbar ist, und stechen dann schleunigst wieder in See!



Schau mal, Onkel Dagobert! Diese Kiste hier hat die Explosion heil überstanden!

Gut! Eine ist besser als keine!



Aufs Schiff damit und den Anker gelichtet!

Zu Befehl, Chef!



Und bald darauf...

Los geht's nach Entenhausen!



Herr Klever hat fast einen ganzen Tag Vorsprung!

Ich weiß, aber noch ist das Rennen nicht gelaufen!



Dann, in der Nacht...

Fein! Die Luft ist rein! Hehe!



Dann wollen wir mal!



Da wird aber morgen jemand überrascht aus der Wäsche gucken!



Die Insel Wan-Tan ist bloß ein paar Seemeilen entfernt! Wenn dieser Duck aufwacht, bin ich schon längst dort!



Am Morgen...

Du siehst gar nicht gut aus! Was hast du denn?



Ich fühle mich bleischwer! Muss wohl am Frühstück liegen!

Ups!

He! Pass auf!





Bald darauf wird die einst so stolze SS Tea I in den nächsten Hafen geschleppt...

Schade, dass es so enden musste!
Seufz!



Ja! Wer weiß, wie lange wir auf Wan-Tan festsitzen werden!



Tja...

Dum-didel-dum...



Äh, was machen Sie da, Herr Duck?

Tee kochen! Möchten Sie nicht auch ein Tässchen?

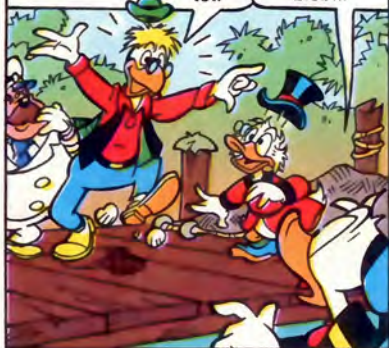


Ach herrje!



Eine geniale Idee! Sie haben uns gerade gerettet!

Ich, äh... ich hab doch bloß...



Dampf, verehrte Freunde! Herr Duck hat Dampf erzeugt!

Ja und?



Nun, damit hat er mich auf die Idee gebracht, wie wir wieder ins Rennen einsteigen können!

Wir brauchen jede Menge Holz und Kohle!



Ich werde sehen, was sich hier finden lässt!



Und ich besorge einen Heizkessel und Rohre!



Man ackert die ganze Nacht...





Einige Tage
später...

Hehehe! Jetzt wird uns
niemand mehr daran hin-
dern, das Rennen zu
gewinnen!

So sieht es
aus, Herr
Klever!

Die Bombe im Tee und der treue Frit-
jof, der ihre Masten angesägt hat,
dürften uns einen veritablen Vor-
sprung verschafft haben!

Tja, das
war schlau
von Ihnen!

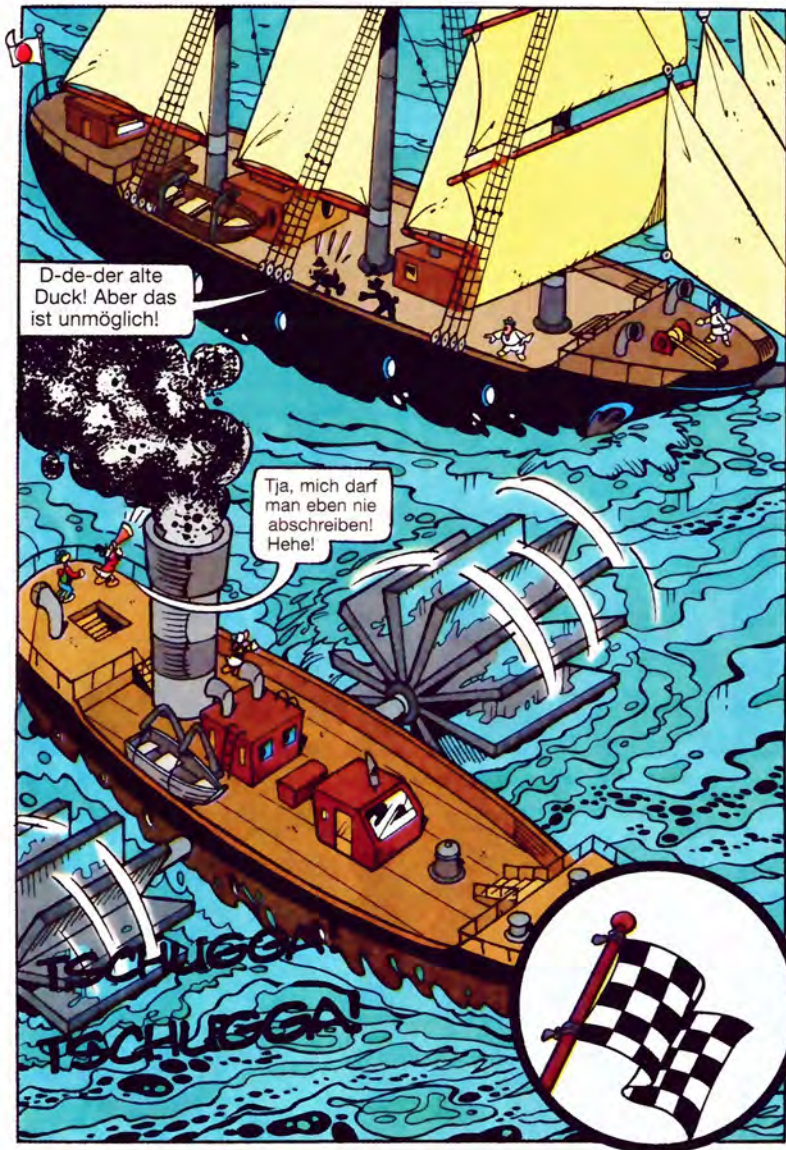
Allerdings!
Der alte Duck
wird kochen
vor Wut!

Verzeihen Sie, wenn ich
Sie unterbreche, aber
sehen Sie mal da!

Der Hafen von
Entenhausen! Welch
ein Anblick!

Ahoi, Sie
Bummelant!

?



D-de-der alte
Duck! Aber das
ist unmöglich!

Tja, mich darf
man eben nie
abschreiben!
Hehe!

TSCHUGGA
TSCHUGGA!







Ich weiß, warum! Das muss am Rauch liegen, der beim Verbrennen des Holzes entstanden ist! Durch ihn erhielt der Tee im Lagerraum dieses Aroma!

Na, so was!

Daher hat der Tee also diesen feinrauchigen Geschmack!

Wunderbar!

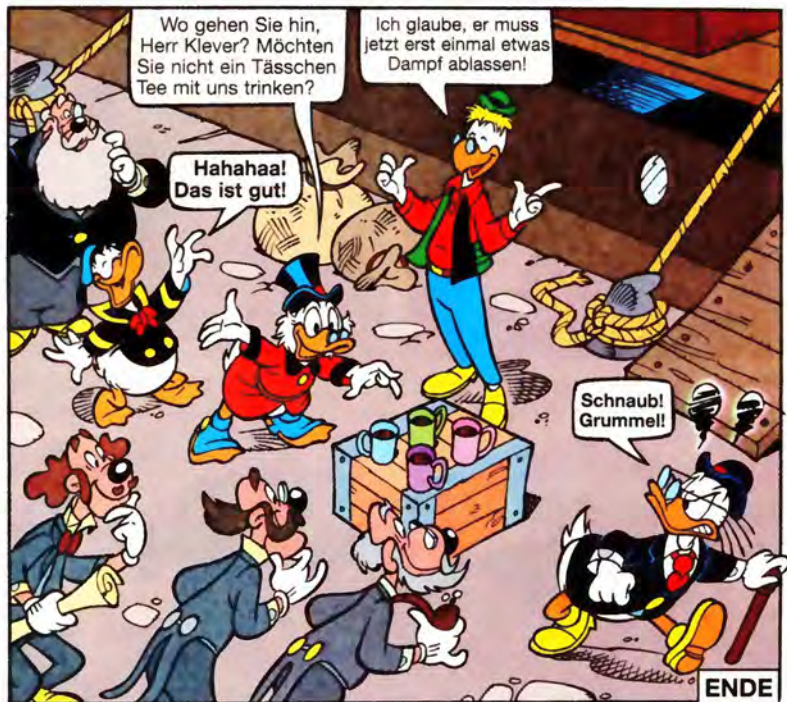


Wo gehen Sie hin, Herr Klever? Möchten Sie nicht ein Tässchen Tee mit uns trinken?

Ich glaube, er muss jetzt erst einmal etwas Dampf ablassen!

Hahahaa! Das ist gut!

Schnaub! Grummel!



ENDE

Ein Teuflisches Täuschungsmanöver







Am
nächsten
Morgen...

Uii! Was für
ein schräger
Traum!

Nein, Moment mal!
Wenn es nur ein Traum
war, wie kommt
dann die
Pfanne in mein
Schlafzimmer?

Es gibt zwei Möglichkeiten! Entweder
ich schlafwandle, das wäre schon
schlimm, oder Kater Karlo war
heute Nacht
tatsächlich
hier!

Kommissar Hunter? Hören Sie, offenbar
ist Kater Karlo ausgebrochen! Er hat
mir mitten in der
Nacht einen
Besuch
abgestat-
tet!

Unmöglich,
Herr Maus!

Ich telefoniere jeden Morgen mit dem
Gefängnisdirektor, und er hat mir
bestätigt, dass alle, ähem... Staatsgäste
in ihren
Zellen sind.

Auch Kater Karlo, Herr Maus!
Wenn er Sie heimgesucht hat,
dann höchstens in Ihren
Träumen!

Aber
Kater
Karlo...





Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich an meinem Verstand zweifeln...

Du warst heute Nacht in meinem Schlafzimmer! Du bist ausgebrochen und wieder zurückgekommen, weil der Knast das ideale Versteck für dich ist!

Bist du jetzt völlig übergeschnappt?



Ich soll mich wohl geschmeichelt fühlen, dass der große Meisterdetektiv Micky Maus nächstens von mir träumt, oder was?



Aber das bin ich nicht! Weil du mich nervst, du Kasperle in kurzen Hosen! Und da bin ich nicht der Einzige.





Den lieben
langen
Tag...



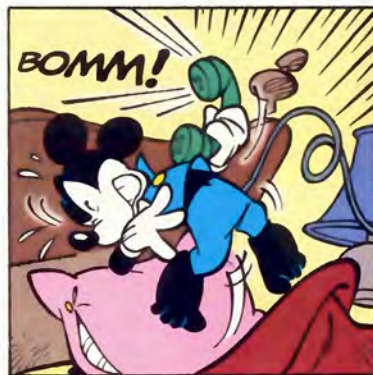
...ist Micky
am Grübeln...



...aber gänz-
lich umsonst!



Spät in der Nacht...



Hastige
Minuten
später...

Ja, das riecht
nach Karlo. Keine Spur
von Feinsinn. Er ist und
bleibt ein grober
Klotz!



Komisch, dass er sich nur zwei
Gemälde unter den Nagel
gerissen hat. Fast sollte man
meinen, ihn hätte irgend was
aus dem Konzept gebracht.



Die Polizei kann's jedenfalls
nicht gewesen sein. Ich
frage mich, wieso die erst so
spät auf den Alarm reagiert.



Kommissar
Hunter?





Meinen Sie etwa...

Genau! Es ist mir nicht gelungen, Gelder für meine Truppe aufzutun. Die Stadt ist vollkommen überraschend Bankrott gegangen!



Aber wie konnte das passieren?

Unterschlagung! Jemand hat sich in den Computer der Stadtkasse eingehackt...



...und sämtliche verfügbaren Werte auf ein Nummernkonto im Ausland transferiert!

Und ein Bankkredit, um die schlimmsten Löcher zu stopfen?



Uns leiht keine Bank etwas, bevor der Gauner nicht gefasst ist. Sie fürchten natürlich, dass es wieder geschieht!



Bis es uns gelingt, den Kerl dingfest zu machen, werde ich mit den paar Männern, die mir noch geblieben sind, Doppelschichten schieben müssen. Mit voraussehbaren Folgen!



Sinken wird die Verbrechensrate dadurch sicher nicht, das steht fest!

Ich wünschte, ich könnte Ihnen helfen, Herr Kommissar, aber Wirtschaftskriminalität ist nicht gerade mein Spezialgebiet.

Das von Kater Karlo allerdings auch nicht. Obwohl es sicher kein Zufall ist, dass er ausgerechnet jetzt seine Einbruchserie ankündigt.



Ich vermute, er hat aus dunklen Quellen von der geplanten Unterschlagung erfahren und einfach die Gunst der Stunde genutzt!



Er weiß garantiert, wer dahinter steckt. Wenn wir ihn auf frischer Tat ertappen, singt er vielleicht, um Strafminderung zu bekommen!



Aber Kater Karlo sitzt! Der Gefängnisdirektor hat mir bereits von Ihrer Besessenheit berichtet...



Ich bin nicht besessen! Kater Karlo hat mich selbst angerufen und hierher, zum Ort seiner Untat gelotst!

Er kann unmöglich schon wieder in seiner Zelle sein! Bitte rufen Sie im Gefängnis an und lassen Sie nachsehen!



Wenn er nicht in seiner Zelle ist, beweist das, dass ich Recht habe!



Meinetwegen! Aber nur, weil Sie es sind, Herr Maus.

Man bekommt
lautstark
Bescheid...



Doch bald...

Leg gefälligst einen Zahn zu und schone meine Nerven. Also, was verschafft mir das Missvergnügen deines Besuches?

Ich wollte nur sehen, ob du nach der schweren Arbeit gestern Nacht auch gut nach Hause gekommen bist.

BESUCHER WERDEN GEBETEN,
VON BEFREIUNGSVERSUCHEN
ABSTAND ZU NEHMEN



Ich weiß noch nicht, was für ein komisches Ding du hier abziehst! Aber sobald ich dir die Schliche komme, kriegst du deine gerechte Strafe!

Meine gerechte Strafe? Bist du blind, du kleiner Plüschaffe? Sieh dich um und schau, was ich anhabe!



Was willst du machen? Mich etwa in den Knast schicken?



Harr! Harr! Harr! Mann, bist du auf den Hund gekommen! Früher warst du mal erste Sahne. Aber da hast du noch lange Hosen getragen!

Das tut nichts zur Sache! Du weißt genau, dass es zwischen uns was Persönliches ist! Das war schon immer so, Karlo!



Ja, ich weiß! Und ich wünschte, du hättest Recht und ich könnte hier raus- und reinlatschen, wie's mir passt.



Besonders jetzt, bei diesen paradiesischen Zuständen! Denk nur... kaum Polizei und ein ehemaliger Meisterdetektiv, der nicht mehr alle Murmeln unter der Mütze hat!



Und ich sitze hier, eingesperrt wie die Katze im Käfig, ohne den Schimmer einer Chance auf reiche Beute. Das bläht mich, Bubi, das kannst du dem alten Karlo glauben.



Vielleicht liege ich doch falsch? Das war echte Enttäuschung eben, da bin ich sicher. Schließlich kenne ich ihn lange genug.



Sehr spät in der Nacht...

Mal angenommen, der Karlo im Knast sagt die Wahrheit, und angenommen, ich hab doch noch alle, äh... Murmeln unter der Mütze, dann gibt es nur eine Lösung.



Der Karlo, der die Museen knackt, ist ein Doppelgänger! Dann allerdings nicht irgendein zweitklassiger Ganove in Maske.



Dazu war der Karlo in meinem Schlafzimmer einfach zu gut. Es könnte allerhöchstens ein perfekt gemachter Roboter sein!



Hm... warum nicht? Wenn sich einer mit so was auskennt, ist es wohl nur eine Zeitfrage, den Roboter zu programmieren. So denke ich mir das jedenfalls in meiner Ahnungslosigkeit.



Und wenn der Roboter alle Charakterzüge von Karlo hat, müsste es doch mit dem Teufel zugehen, wenn ich ihn nicht auf frischer Tat ertappen könnte!



Karlo raubt am liebsten Banken aus. Aber wer immer hinter der Sache steckt, weiß genau, dass sich die wenigen Polizeikräfte auf das Bankenviertel konzentrieren müssen.



Also wird er den Roboter auf eine leichtere Beute ansetzen. Auf etwas in der Preisklasse des Vandenzwerg-Museums.



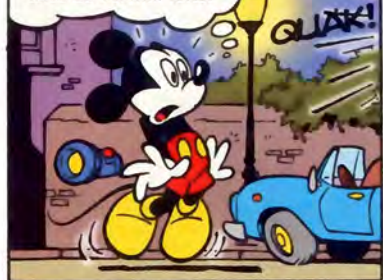
Ich wüsste jetzt nicht, wo in Entenhausen momentan ähnliche Werte zu holen wären...

...aber immerhin gibt es in diesem Viertel einen Haufen gut sortierter Juweliere.



Wenn ich nun noch rausfinde, warum einer Interesse hat, mich in das alles zu verwi... ieks!

QUAK!
QUAK!
QUAK!



Die Alarmanlage wurde sofort abgestellt. Da sind eindeutig Profis am Werk! Nun bin ich aber gespannt!

QUAK!
QUAK!









Ja, ich kenne das Spiel! Darum bin ich auch helle genug, die Luft anzuhalten!

Nicht einmal der echte Karlo wäre so dämlich, denselben Trick zweimal zu versuchen!



He! Hör auf, mich zu kitzeln, Kleiner!

Aber... das ist ja überhaupt kein Roboter! Das ist der echte Karlo aus Fleisch und Blut!



Ein Dickschädel wie du brauchst's wohl immer auf die harte Tour, wie? Na, war mir ein Vergnügen!



Früh am Morgen...

Er kommt zu sich, Herr Kommissar!

Stöhn! Wer hat die Sanitäter gerufen?



Das war ich, Herr Maus. Ich wollte kein Risiko eingehen, als ich Sie bewusstlos vorfand. Sie hätten ja ernsthaft verletzt sein können.



Es tut mir Leid, dass wir so spät auf den Alarm reagiert haben. Aber wir hatten eine ziemlich lebhafte Nacht, was die Einsätze angeht!



Sie haben den Täter offenbar bei der Arbeit gestört. Haben Sie ihn gesehen? War es am Ende ein alter Bekannter?

Allerdings! Sie werden nie erraten, wer. Ich sag's nicht gern, aber...



...es war Karlo! Ich habe ihn auf frischer Tat ertappt!







Einige Tage
später...

Sie schon wieder? Kann Sie
denn nichts dazu bringen, uns
ein wenig Frieden zu gönnen?

BESUCHER

Tut mir Leid! Ich
habe nur eine letzte
Frage an Kater
Karlo!

Na schön! Aber bitten Sie
Kommissar Hunter, mich nicht
immer mitten in der Nacht
anzurufen. Ich habe seit Tagen
nicht mehr richtig
geschlafen!

Ich wage gar
nicht, dem Direktor
zu sagen, warum
ich wirklich hier
bin.

Gäh!

BESUCHER WERDEN GEBETEN,
VON BETRÜGUNGVERSUCHEN
ABSTAND ZU NERHMEN

Hau ab, Micky!
Ich will heute
keine Spielchen
spielen!

Gut gespielt, Karlo!
Falls du es
tatsächlich bist!
Wollen doch mal
sehen, ob
dich...

...das hier
nicht aufwecken
kann!

Jauch!



Aber wenn du es nicht warst und meine Theorie mit dem Roboter geplatzt ist, wer war es dann? Ein lang verschollener Zwillingbruder?



Ist mir wurscht, wer's war! Was mir stinkt, ist, dass da draußen einer rumläuft, der sich für mich ausgibt!



Das gefällt mir nicht! Ist schlecht für meinen Ruf. Was, wenn der Kerl sich als kriminelle Flasche entpuppt?



Dein Ruf ist eh nicht der beste.

Aber schlechter muss er auch nicht werden! Also halt dich gefälligst ran und finde raus, wer uns da an der Nase herumführt!



Benutz dein Köpfchen, statt deiner Muskeln. Damit ist es sowieso nicht weit her. Schnüffle herum, treib den Kerl auf und ruf dann die Bullen!



Wenn er erst mal hier drin ist, werde ich ihm schon auf meine Weise verklickern, was ich von seiner Komödie halte!



Bald
danach...



Karlo hat mir eine Menge zu denken gegeben. Das ist fast schon etwas zu viel.

Ich muss dringend meinen Kopf auslüften und auf andere Gedanken kommen.

Sind Sie beschäftigt, Herr Kommissar? Ich wollte nur kurz fragen, ob es in Sachen Unterschlagung schon Fortschritte gibt.



Bitte kommen Sie nur rein, Herr Maus. Sie können mir vielleicht helfen, diese Sturköpfe von der Kripo davon zu überzeugen...



!

...dass unser Herr Bürgermeister wohl kaum als Dieb in Frage kommt!

Aber die Überweisung des Geldes erfolgte eindeutig von seinem persönlichen Computer aus!

Also musste der Täter den Sicherheitscode kennen!







In der Nacht...

Da muss schon was dran sein. Es gelingt mir keine fünf Minuten am Stück, nicht an Kater Karlo zu denken!



Aber wenigstens bin ich inzwischen auf eine Lösung gekommen, die sich lediglich vernünftig anhört: Es gibt nur einen Kater Karlo, jawohl!



Das heißt, er bricht jede Nacht aus, um sein Ding zu drehen... aber er hat keine Ahnung, dass er es tut!

Ich wette, jemand hält ihn hypnotisch in seiner Gewalt! Da Karlo garantiert keine moralischen Blockaden gegen Einbrüche hat, ist es nicht schwer...



...ihn zum Rauben zu schicken! Aber wer? Natürlich jemand im Gefängnis. Ein Wachmann oder jemand, der einen Schlüssel zu Kater Karlos Zelle hat!



Ich werd nicht mehr! Es ist der Direktor!



Aber klar! Wer wäre besser geeignet, Kater Karlos nächtliche Ausflüge zu decken als der Mann mit dem Hauptschlüssel?



Apropos Schlüssel... das sind wahrscheinlich die Schlüssel zu seinem eigenen Wagen.
Ich hätte mir gestern die Nummer merken so... oh!



Der Direktor wirkt selbst, als sei er hypnotisiert.



Also gibt es noch einen Drahtzieher im Hintergrund! Nur wer?



Nein, Schluss damit! Spekulationen bringen mich jetzt auch nicht weiter. Puh, ich bin schon völlig durch den Wind wegen dieser verzwickten Geschichte!



He! Wieso blitzt es,
wenn Karlo den
Schlüssel ins Schloss
steckt?



Ah, ich verstehe! Das Signal für eine
posthypnotische Suggestion. Jetzt
kann Karlo wie Karlo handeln und
führt trotzdem nur die fremden
Befehle aus.



Da ist er, auf dem Weg zu
einer neuen Tat, von der er
selbst nichts hat.



Ich brauche nur dafür
zu sorgen, dass er
mich unterwegs nicht
abhängt...



...dann führt er mich
wahrscheinlich direkt
zu seinem Herrn und
Meister!



Später...



Mist! Wieder zu viel Dynamit! Ich hoffe, der Schotter ist nicht zu Staub zerfallen!



Es stürzt meine brave Bürgerseele in schwere Zweifel, wenn ich einfach nur zuschaue. Vom Detektiv in mir ganz zu schweigen. Seufzt!



Aber ich muss es mir verkneifen, Karlo abzugreifen, bevor er die Beute bei seinem Boss abliefert und...



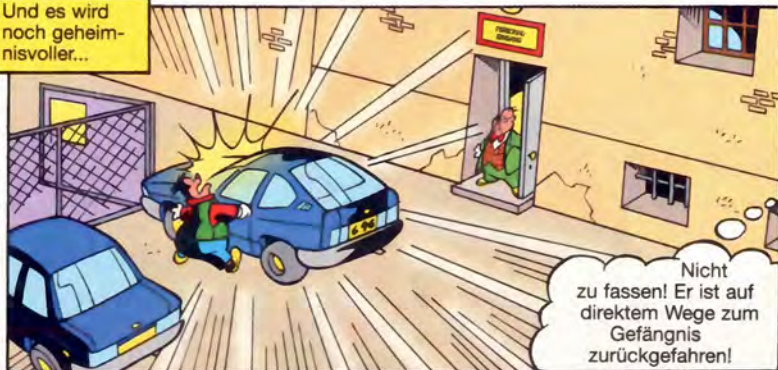
Wo steckst du, Micky? Ich kann nicht die ganze Nacht auf dich warten!

Kater Karlo?





Und es wird
noch geheim-
nisvoller...



Vielleicht ist der geheimnisvolle Unbekannte doch jemand, der im Knast arbeitet. Hoffentlich kommt er raus und sammelt die Beute ein.



Ich werde hier warten, bis er es tut und wenn es mich die ganze Nacht kostet!



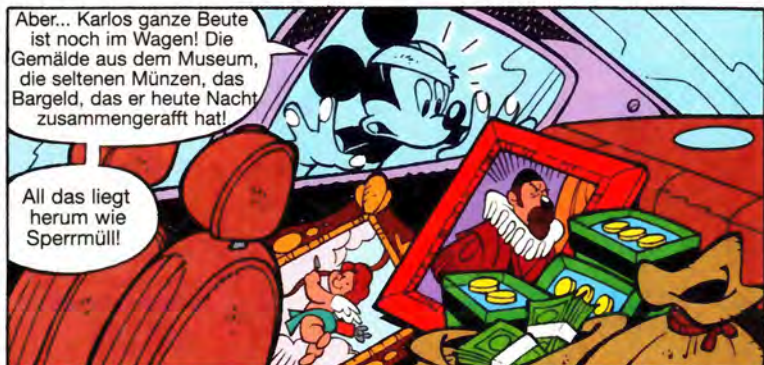
Das tut es...

Ich versteh's nicht. Die Sonne geht auf, und noch immer hat sich keiner um die Beute gekümmert.



Vielleicht sollte ich den Wagen auf Hinweise untersuchen, bevor die neue Belegschaft zum Schichtwechsel antritt.











Ich bin sehr zufrieden mit diesem Schlafgas! Es schläfert nicht nur binnen Sekundenbruchteilen einen Elefanten ein...

...es verflüchtigt sich auch genauso schnell!

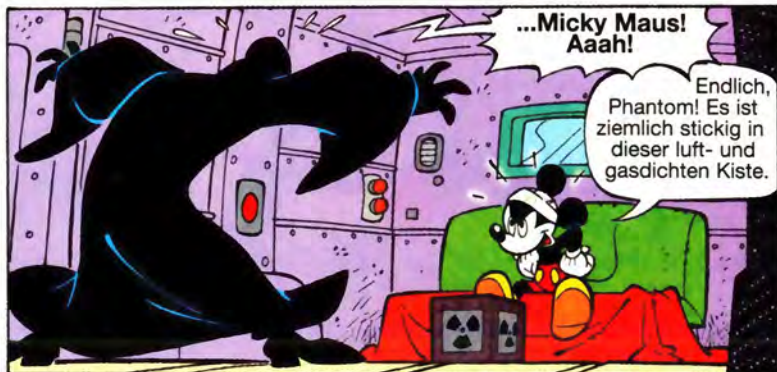


Diese Narren! Es war ein Kinderspiel für mich, die Finanzen der Stadt zu ruinieren und damit die Zahl der Polizisten entschieden zu dezimieren!



Und ebenso einfach war es, meine Unternehmung abzuschotten gegen die Neugier dieses schäbigen kleinen Schnüfflers...









Seufz! Das Einzige, was ich bedauere, ist, dass es mir wieder mal nicht gelungen ist, das Phantom dingfest zu machen!



Aber es hat wenig Sinn, über verpasste Gelegenheiten zu jammern. Der Kommissar und seine Leute kommen jeden Moment wieder zu sich...



...und dann werden sie gottfroh sein, dass mein Plan funktioniert hat. Wilde Improvisation, zugegeben, aber es hat geklappt!



Wie launisch das Schicksal doch ist. Da hängt für das Phantom alles davon ab, dass ich auf einen falschen Karlo reinfalle, und zum Schluss scheitert es an falschem Plutonium.



In der Kiste war nämlich nichts als ein harmloser Tonklumpen, vermisch mit einem völlig ungiftigen Leuchtmittel!



Am selben Tag schließlich...



Es ärgert mich ein wenig, mich erst so spät daran erinnert zu haben, dass das Schwarze Phantom schon immer ein Meister der Hypnose war!

Dem zieh ich sein Fräckchen über die Lauscher! Hrmpf!

BESUCHER WERDEN VON BEFREITUNGSVERABSTAND ZU NEHMEN!

Er hat alle hypnotisiert! Dich, die Wachen, den Gefängnisdirektor... und nicht zu vergessen natürlich den Herrn Bürgermeister!



Als wir schließlich den Hypnosebann unseres Herrn Bürgermeisters gebrochen hatten, konnte er uns endlich den geheimen Bankcode nennen.



Wir haben das Geld also wieder. Das Phantom hat nichts davon angerührt.

Um Reichtum ist es ihm noch nie gegangen.



Der Kerl ist doch nicht ganz knusper! Wozu soll Verbrechen gut sein, wenn es sich nicht in barer Münze auszahlt?

Das macht mich ganz krank! Warum konnte er mich nicht wenigstens die Beute behalten lassen? Sack Zement!



Aber eine Sache entschädigt mich für den Ärger! Jetzt weiß ich, dass wirklich ich es war, der dir die Beule verpasst hat! **Harri! Harri!**



Oh, die Binde bin ich bald los! Aber du wirst dein gestreiftes Jäckchen noch jahrelang tragen, mein Lieber.

BESUCHER
VON BEFR
ABSTAND



Verlass dich nicht drauf! Ich komme vor der Zeit raus! Und dann begrabe ich Entenhausen unter einer wahren Flut von Verbrechen!



Versuch's nur! Dann bringe ich dich wieder hinter Gitter! Wenn's sein muss mit den Zähnen! Da bin ich eisern!

Schnaub!



Und weißt du, warum? Weil es zwischen uns was Persönliches ist, Karlo. Immer gewesen!

Pranke drauf, alter Feind!



ENDE

Unfreiwillig komisch

WALT DISNEY

Der erste Preis
für die beste Talkshow des
Jahres geht an „Fasel dich frei!“,
produziert von Klever TV.

MONITOR
DER GROSSE
FERNSEHPREIS

Danke!

KLATSCH!

Grmpf!

KLATSCH!

KLATSCH!

J-2491-5

Carlo Gentina (Story), Giampaolo Soldati (Zeichnungen)







Daher, schon tags darauf...





Am nächsten
Morgen...

Tut mir Leid! Ich kapiert immer
noch nicht, wie du das
hinkriegen willst!

Heutzutage
entstehen Filme so-
wieso im Schneideraum.
Und da der Zuschauer
eine bestimmte Erwar-
tungshaltung hat,
erleichtert das die
Sache!

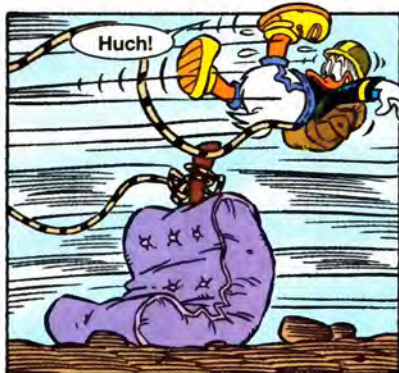














Und so...

Siehst du den Hang hier?
Einen besseren Berggipfel können
wir uns nicht wünschen.

Äh... wenn du
meinst...

Und denk immer
daran, dass du an einer
gefährlichen Steil-
wand hängst!

Verstehe.

Du kriegst los und
ich spreche den
Kommentar!

Kann
losgehen!

Nach unsäglichen Mühen und bestan-
denen Gefahren ist dem wahren Berg-
steiger schließlich der Erfolg vergönnt!
Nur noch wenige Zentimeter tren-
nen ihn vom Gipfel!

Hnngh!
Keuch!









Schließlich ist
es so weit...

MONITOR DER GROSSE FERNSEHPREIS

Liebe
Zuschauer, herzlich
willkommen zur diesjähri-
gen Verleihung des Großen
Fernsehpreises! Unsere Kritiker
haben es sich nicht leicht
gemacht mit der Wahl der
besten Sendungen!

Das wird wieder
ein Fest für meine
Produktionsfirma.

Ach ja?

Seien Sie nicht traurig,
wenn ich Ihnen auch
dieses Jahr die Preise
vor der Nase
wegschnappe!

Warten wir's ab!
Das letzte Wort hat
die Jury!







Zwei Helden im Schnee

Wir sind
sehr glücklich, dich
hier als unseren Gast
begrüßen zu dürfen,
Phantomias!



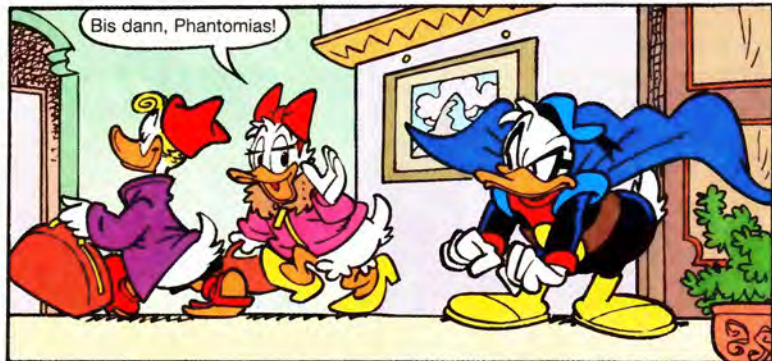
13-2505-1

Carlo Panaro (Story), Alessandro Gottardo (Zeichnungen)









Und deshalb,
Minuten
später...

Nun denn, ab tritt der viel
gerühmte Superheld...



...und auf tritt der viel
geschmähete Schussel, der mir ja
leider auch innewohnt.



Willkommen, Herr Duck!
Hier, Ihr Schlüssel!



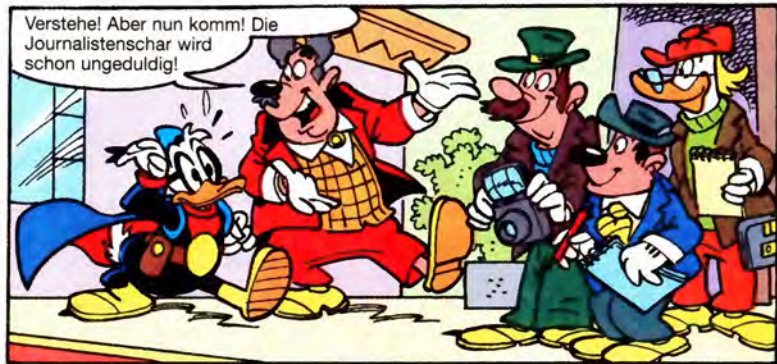
Daisy! Gustav! Ich
hab euch gesucht!

Oh! Hallo,
Donald!











Und eben
dort...



Schade, dass Donald
nicht hier ist.

Denk nicht
an ihn. Ich bin ja
bei dir.



Eine Schande, dass der Kerl um
diese Zeit... oh! Meine Uhr steht!





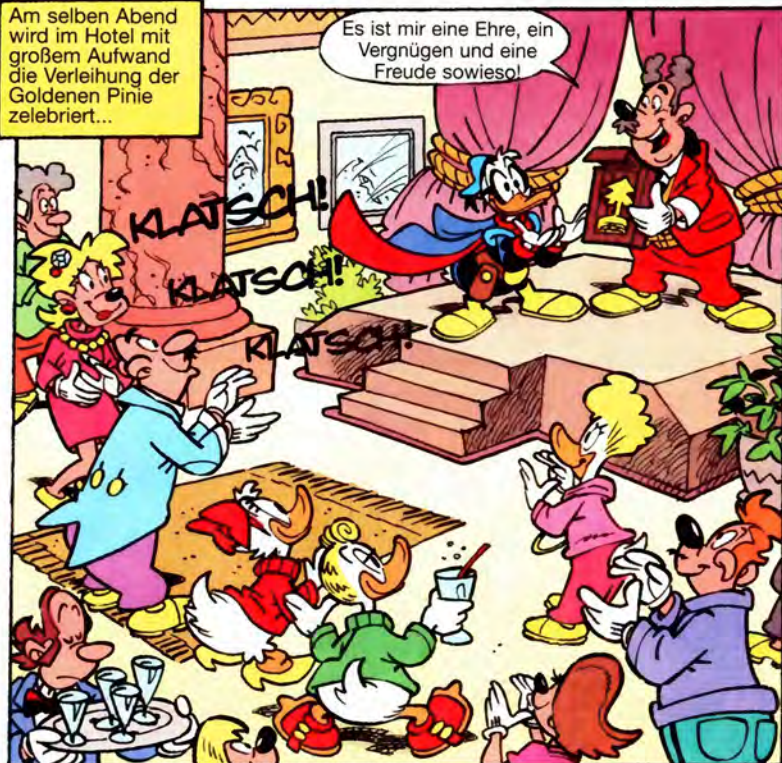




Am selben Abend wird im Hotel mit großem Aufwand die Verleihung der Goldenen Pinie zelebriert...

Es ist mir eine Ehre, ein Vergnügen und eine Freude sowieso!

KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!

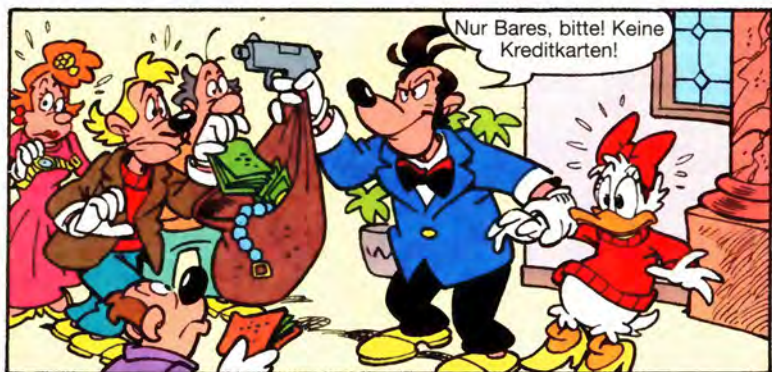


Glückwunsch!

Danke!









Und so eilt man.
Sowohl zu Hilfe,
als auch um die
Wette...



Die Spur führt dort rüber
zu dem Tannenwäldchen!



Mist!
Ab hier ist
die Spur
zugeschnitten!



Am besten trennen wir uns! Dann
sind unsere Chancen größer!

Gut!







Man bibbert
seiner Rettung
entgegen...

G-gl-gleich hab
ich's geschafft!



Aber das
ist doch...



Der Dieb! Und
Daisy ist bei
ihm!



Was nun? Ich muss ihn
irgendwie überraschen und...



Autsch!





Und nicht lange danach...











WALT DISNEY

Kampf um die Auskunft

Die Entenhausener staunen
über eine seltsame
Werbekampagne...

FRAGEN?
WIR
ANTWORTEN!
1

FRAGEN?
WIR
ANTWORTEN!
1

TOP

Die „1“? Was
soll das sein?

Hat Onkel
Dagobert dir denn
auch nichts
verraten?

Nein! Kein
einziges Wort!

Und was
fragt man die?

FRAGEN?
WIR
ANTWORTEN!
1

5-8493-1

Carlo Gentina (Story), Giuseppe Dalla Santa (Zeichnungen)

Tolle Geschenke!

Zum LTB-Abo gibt's das Donald Classics 2 plus ein Geschenk deiner Wahl GRATIS!

Lass dir doch das Abo einfach schenken!



gratis
zum Abo

2
Geschenke
für dich!



Donald-Classics 2
und dazu
1 Geschenk
deiner Wahl:



Fußball-Wecker
(für Sportler)



Tasche NoRules
(für Weltenbummler)



2 Donald-Classics (3-4)
(für Leseratten)



**Im Abo
1 Band
GRATIS!**

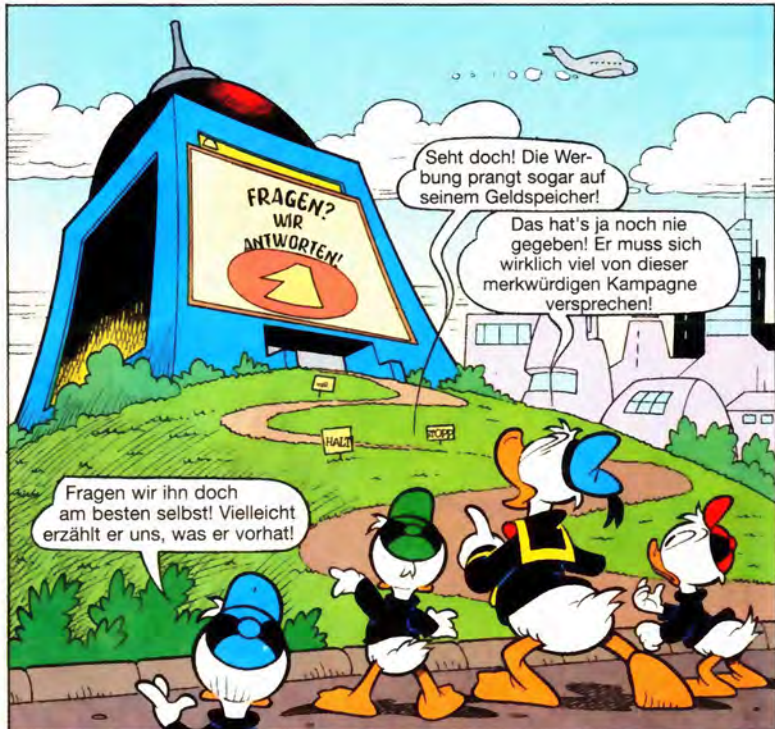
Deine Abo-Vorteile:

- Spitze** - Taschengeld sparen!
- Genial** - Newsletter, Spezialangebote und Geburtstagsgrüße aus Entenhausen.
- Super** - Keine Ausgabe mehr verpassen!



**Das Lustige
Taschenbuch**

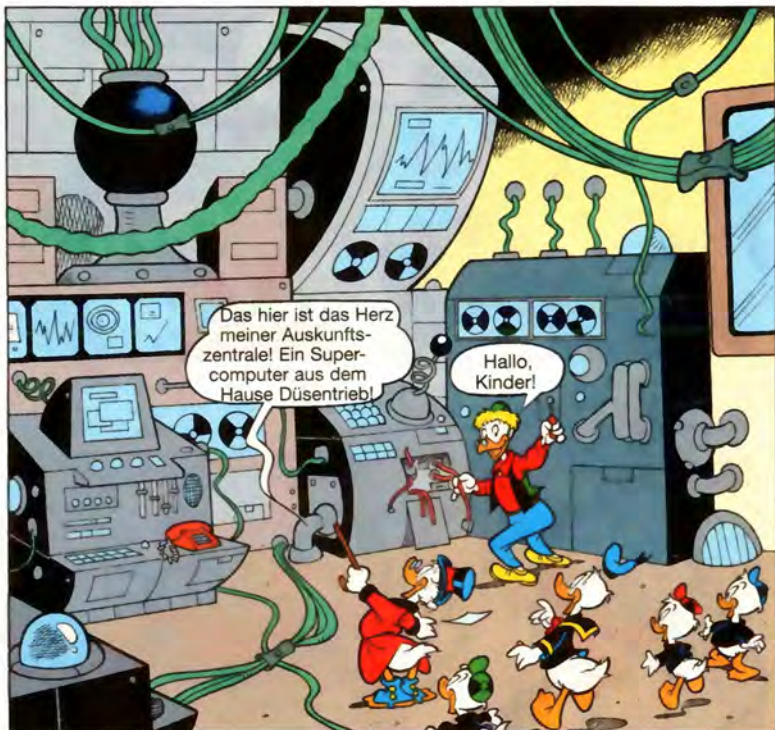
Wecker zum Ausmachen
einfach an die Wand werfen!













Schon bald gehört
der neue Service
zum Entenhaus-
ner Alltag...

Oh, du hast dir ein Kamera-Handy
gekauft? Kann man damit denn wirklich
Bilder verschicken?

Nicht nur
das!



Ich reise viel! Und das Handy
ist für mich der
ideale Reiseführer!

Was? Wie
das denn?



Wenn ich etwas wissen
will, rufe ich einfach die 1
an! Warte mal!



Hallo! Hier ist
die Auskunft! Was
möchten Sie
wissen?

Wo finde ich
hier ein güns-
tiges Hotel?



Jetzt mache ich einfach ein Bild
von der Straße und schicke
es an den
Computer!

Danke! Hier
ist Ihre
Antwort!





Woanders...

Na
also, alles bereit!

Bist du auch sicher? Ich
möchte bei meinem Chef auf
keinen Fall unangenehm
auffallen!



Weißt du, was?
Wir rufen einfach
die Auskunft an!

Eine sehr
gute Idee!



Hallo? Ich wüsste gern, ob unser
Tisch für ein wichtiges Geschäfts-
essen wirklich perfekt
gedeckt ist!

Schicken Sie mir
bitte ein Bild!



Gläser und Servietten sollten Sie
etwas weiter nach... bla, bla, bla...

Unbezahlbar, diese
Auskunft! Was
würden wir nur
ohne sie
machen!



Unterdessen...

Der alte Duck scheffelt Geld wie Heu mit seiner Idee! Immer mehr Leute rufen die 1 an!

Aber nicht mehr lange! Nicht mehr lange! **Grmpf!**



Herr Klever, Ihr Programmierer ist gerade eingetroffen!

Endlich! Er soll gleich reinkommen!



Wir sind so weit, Herr Klever! Die Nummer 2 kann sofort frei geschaltet werden!

Hurra! Das ist die Rettung!



Anwitzer, lassen Sie sofort den Werbespot ausstrahlen und die Flyer verteilen!

Wird gemacht, Herr Klever!



Hehehe! Schon morgen schneide ich mir ein großes Stück von der Torte ab!



Das probieren wir aus! Ich frage ihn dasselbe, was ich auch deinen Computer gefragt habe!



Aber der Erfolg der Telefonauskunft ruft auch noch andere auf den Plan! Zum Beispiel Kuno Knäul...

Diesmal ist der Reichtum zum Greifen nahe! Hehe! Auf die Idee ist noch keiner vor mir gekommen!



Das Hundehandy in Form eines Knochens!



Es hat mich meine letzten Taler gekostet, diesen Prototyp herstellen zu lassen! Aber die Idee ist jeden Kreuzer wert, was, Bobby?

Wuff! Wuff!



Die Idee ist so genial wie einfach! Sobald der Hund bellt, wählt das Hundehandy automatisch das Handy des Besitzers an!



Jetzt muss ich nur noch abwarten, bis die Handykorn meine Erfindung aufgreift und weltweit vermarktet!





Und bald darauf...



Die Telefonauskünfte von Dagobert Duck und Klaas Klever sind wirklich eine tolle Sache!

AUSKUNFT



DIE ERSTE
UND BESTE!

AUSKUNFT



NEUER UND
BESSER!



Aber ja! Das ist es! Ich steige in das Geschäft ein! Mit Auskunft 0!



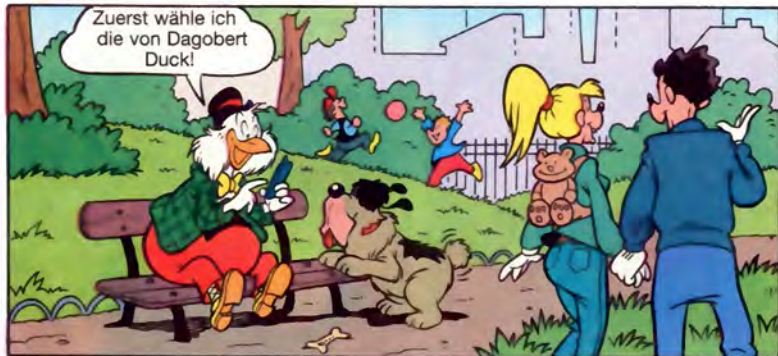
Aber woher kriege ich so einen Supercomputer? Der kostet doch sicher ein Vermögen! Seufz!



Äh! Es ist einfach schrecklich! Ich scheitere immer am Geld! Wer könnte mir da bloß helfen?



He! Warum frage ich nicht einfach die Auskunft? Die weiß doch alles!











Woanders...

Ich weiß nicht, welches von beiden ich kaufen soll! Was meinst du denn?

Hm... ich finde sie auch beide schön!



Ruf doch bei der Auskunft an und schicke ihnen ein Bild! Die helfen dir bestimmt weiter!

Ach? Ein Computer soll so was wissen?



Aber nein! Es gibt doch jetzt die Auskunft 0! Da sitzen Menschen aus Fleisch und Blut!

Das probiere ich mal!



Guten Tag! Eine Frage in Sachen Mode? Da gebe ich Ihnen am besten meine Tante Brigitte!

SCHRILL!



Das Kleid, das Sie mir jetzt zeigen, hat eindeutig den elegantesten Schnitt!

Ja, Sie haben Recht! Vielen Dank!





Und bald...

Ich verstehe einfach nicht, warum die Auskunft von Kuno Knäul so viel Erfolg hat! Er verdient mehr als ich und Klaas Klever zusammen!

Das kann ich dir sagen! Ich hab's ausprobiert!



Ihm sitzen freundliche und sympathische Menschen zur Seite! Das ist was anderes, als mit einem Computer zu sprechen!

Lächerlich! Das sind doch alles Dilettanten! Mein Computer weiß zimal so viel wie die!

Das allein ist es aber nicht!

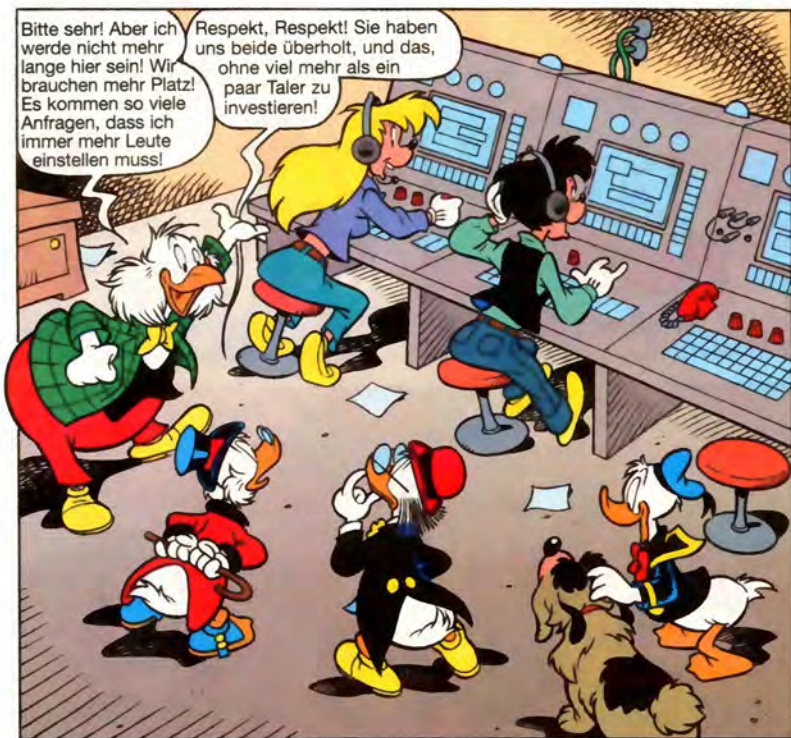


Die Leute ziehen eben den persönlichen Kontakt vor und möchten nicht mit einem reden, der sich anhört wie vom Band!

Hm... vielleicht hast du Recht!











Die Ruhe selbst

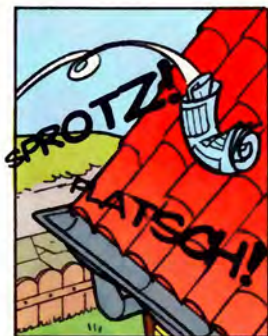
WALT DISNEY

Ich
frühstücke
nicht, Kinder!
Ich hab's eilig!

?

5-2508-6









„Dann werde ich mir zusammen mit Dussel ein Fußballspiel ansehen...“

Weg da, Mann! Musst du gerade jetzt vor dem Fernseher rumlatschen?

Tooor!



Daher...

Ich hab's geschafft, Daisy! Von jetzt an bin ich die Ruhe selbst!

Hm...



Morgen früh werde ich es dir beweisen!



Da kommt der Zeitungs-junge!

Huhu! Hier kommt die Zeitung!





★
KRACKS!
★





Stöhn! Ich muss endlich das Dach reparieren!



Donald, ich bin begeistert! Du warst ja so was von souverän!

Grunz!



Ich bin stolz auf dich!

SCHMATZ!



Du hast dich vollkommen im Griff! Ich bin sicher, du könntest sogar anderen beibringen, sich zu beherrschen!



Tja... warum nicht?

Und so...



Guten Tag! Ich glaube, ich könnte Ihre Hilfe gebrauchen!

Dafür bin ich ja da!



Mein Chef hat mich nämlich zu einer Partie Golf eingeladen...

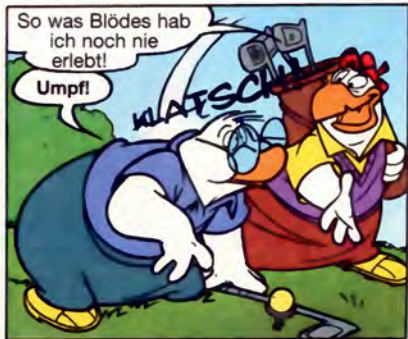


"...und die Kollegen haben mich bereits davor gewarnt!"

Sie Idiot! Können Sie nicht mal den Ball treffen?





















Manche Dinge verbreiten sich schnell...





Ein paar Tage
später...





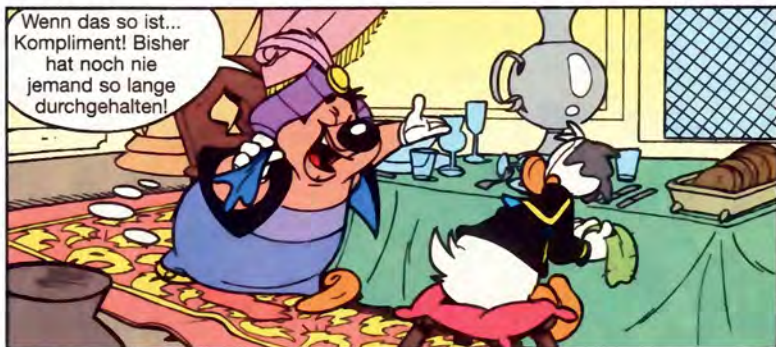


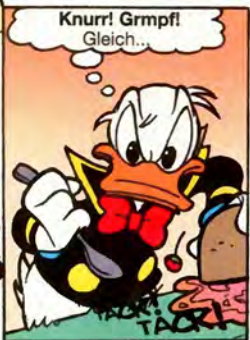
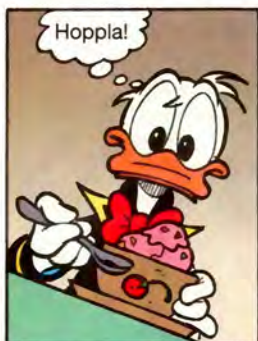














Später, sehr weit
von Entenhausen
entfernt...



FLUPP!

Wir versuchen es
gleich noch mal!



Du musst nur
ein wenig Geduld
haben!



ENDE

WALT DISNEY

Hauptsache gemütlich!



Die
Geschäftsreise
war mächtig
lang!

Tja, dumm
gelaufen!
Grummel!

Endlich wieder
im guten alten
Entenhausen!

5-2504-3

Stefano Ambrosio (Story), Nicola Tosolini (Zeichnungen)







Niemals! Die Bullen kriegen ja einen Lachkrampf, wenn die unsere Story hören!

Hm... ich hab da eine Idee!



Und so...

Hoffentlich erkennt uns keiner!



Keine Sorge! Polizisten sind nicht mal halb so schlau, wie sie aussehen.

POLIZEI



O Mann!





Wie kommt der
hierher?



Das ist der Abstellplatz
für sichergestellte
Autos!



Richtig. Und wenn sie keiner abholt,
werden sie irgendwann versteigert.



Oder ausgeschlachtet.



An unsrer Kiste ist
doch kaum noch
was heil.



Trotzdem ist es unser
Zuhause! Den
holen wir uns
zurück!





In der folgenden Nacht...









Ja, und deshalb sind wir auch nicht ins Po... ompf!



Was erzählt ihr da für einen Unsinn?



Der Wohnwagen wurde vor ein paar Wochen von der Polizei abgeschleppt und beschlagnahmt!



Seht euch das Schild mal an! Das gilt natürlich auch für Wohnwagen! Ihr hättet also nur das Strafmandat bezahlen müssen...



...und hättet ihn zurückbekommen. Den Briefkasten leert ihr ja wohl nie, was?



Wir... ähem, waren leider verhindert. Dringende Geschäfte in Schwanstein.



Aber Wachtmeister, deshalb wollen Sie uns doch nicht gleich verhaften, oder?



Nein, deshalb nicht. Aber immerhin habt ihr sichergestelltes Polizeigut entwendet.



Was soll's! Sehen wir's eben von der positiven Seite. Wir haben ein ruhiges gemütliches Zimmer, die Wärter sind nett...

...das Essen ist erste Sahne...



...und die Matratzen sind weich! Seufz!

ENDE

Walt Disney



Wer die Wahl hat ...



J-2482-6

Carlo Panaro (Story), Paolo De Lorenzi (Zeichnungen)







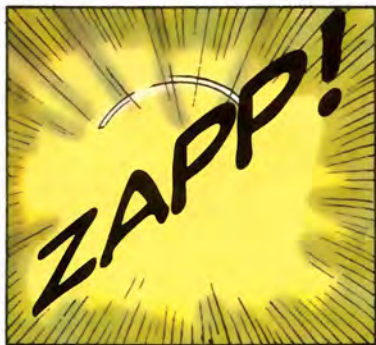
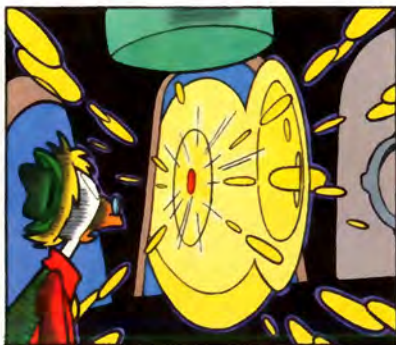


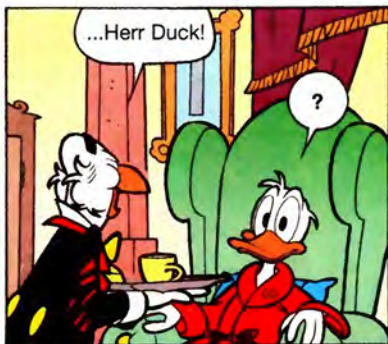
















Wie freundlich er plötzlich
zu mir ist, hehe!



Verzeihung!

Was ist?



Zeit für Ihr
tägliches Bad im
Swimmingpool.

Ah, gut!



Ich bin rund-
weg entzückt!









Was ist das Haus ohne die Kinder doch für ein trauriger Ort!



„Vielleicht muntert mich eine Spritztour auf.“

Ui! Toller Schlitten! So einen wollte ich schon immer haben!













Am nächsten Morgen...





ZAPP!





In tierischer Mission

WALT DISNEY

He, was ist denn hier los? Wo kommen all die Vögel her?

Was hat das zu bedeuten?

D 2003-109





Huch! Ich versteh's zwar nicht,
aber ich verstehe dich auch!



Verstehe...
ich bin übrigens
Donald Duck!

Freut mich, Donald!
Ich heiße Moritz
Möwe!



Kroak!
Krächz!

Kraah!
Krah!

?!



Kinder, ihr werdet staunen!
Ich kann mich mit Vögeln
unterhalten!



Äh... klar doch.
Warum legst du dich
nicht ein bisschen
hin?





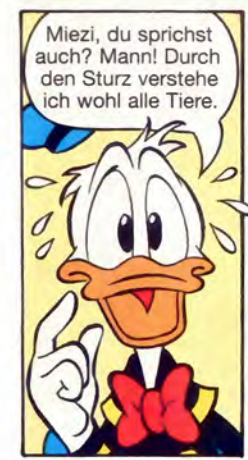
Was soll das eigentlich alles?
Sammelt ihr euch für den Abflug
in den sonnigen Süden?



Leider nicht, Donald!
Es gibt Gerüchte,
dass eine gewaltige
Katastrophe bevorsteht!
Deshalb wollen wir
uns hier beraten!



So schlimm kann's ja wohl nicht
werden, wenn sogar mein Essen
von selbst angeflattert kommt.



Miezi, du sprichst
auch? Mann! Durch
den Sturz verstehe
ich wohl alle Tiere.



Scheint so! Und
merk dir gefälligst:
Tunfisch mag ich
am liebsten!



Sag mal, worum geht es
bei dieser Katastrophe
eigentlich?

Ich hab keinen Schimmer, Kumpel. Die weise Schildkröte der Lagagapos-Insel scheint etwas zu wissen!



Munkelnde Möwen und sprechende Schildkröten! Das wird ja immer tierischer! Dann frag ich sie eben selbst!



Warte, ich komme mit. Manchmal können ein paar Flügel recht hilfreich sein.



Schließlich hast du ja keine. Wie willst du dann überhaupt zu der Insel kommen?



Wir fliegen, du komischer Vogel! Pass nur auf!



He, Sie, haben Sie einen Vogel? Herr Duck ist verreist, Sie dürfen doch nicht...



O doch, das darf ich! Und einen Vogel habe ich übrigens auch, Meister!



Wie soll das denn funktionieren? So ganz ohne Flügel?



Oje, oje!
Oje, oje!





Na, ist ja irre! Wir sind schon oben! Wir... äh, fliegen!



Macht Platz, ihr tumben Tauben, hier kommt der König der Lüfte!



Ich sollte mir auch so einen Motor besorgen...



...oder eher eine Rakete? Nein, dann verbrutzte ich mir nur meine schönen Schwanzfedern!





Vielleicht ein
paar Propeller
an den Flügeln?
Hm...



Verzeihung, ich
suche eine weise
Schildkröte!



Himmel hilf, ein sprechender
Matrose! Und ich dachte, ich
hätte schon alles gesehen!



Ich hatte gehofft, Sie könnten
mir etwas über die drohende
Katastrophe in
Entenhausen
erzählen.



Das betrifft nicht nur die
Stadt. Der gesamte Kontinent
wird unter den
Wassermassen
verschwinden!

Was?



Etwas
später...

Hm... hier müsste
der Vulkan wohl
liegen.

Oh, ich hab sogar
Glück! Wie
ungewöhnlich!

Was soll das
denn werden?

Wirst du gleich
sehen!

Er fliegt
und taucht – fast
wie eine Möwe!





Ich würde ja gern noch bleiben, aber
Haifisch liegt mir immer so schwer
im Magen!

Es ist mehr als
unhöflich, eine Einladung
zum Essen abzulehnen!

Huch!

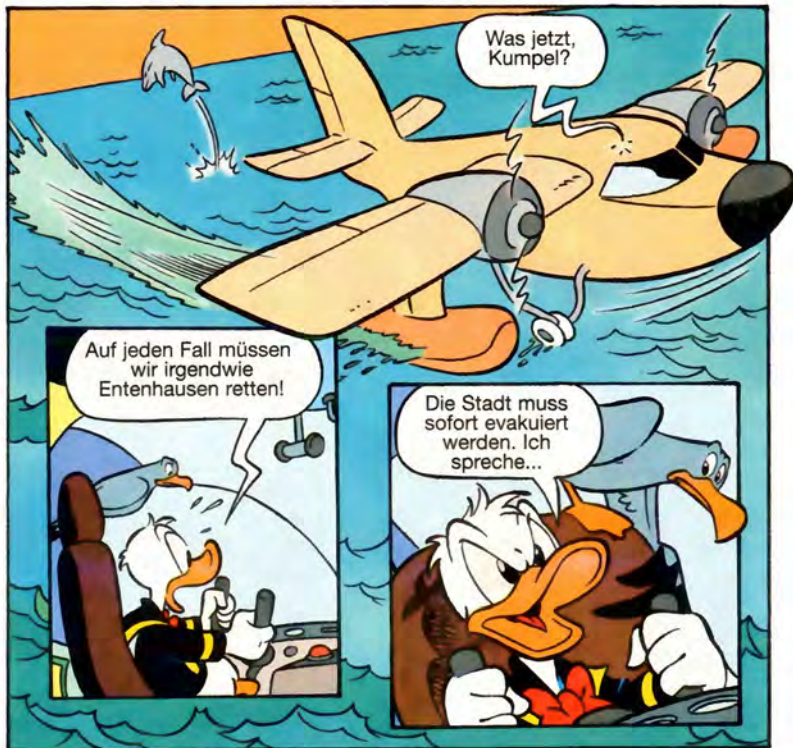


Festhalten, mein Freund!
Ich bin Zippi der Delfin. Flipper
ist mein Vetter.



Danke, Zippi!

Keine Ursache!
Ich wünsche dem
weißen Raffzahn gern
mal eins aus!







Äh... toll, Onkel Donald!
Willst du Möwen für den
Zirkus dressieren?

Du frecher
Lümmel!

Hört mir zu,
Kinder!

Aus irgendeinem Grund
kann ich plötzlich mit Tieren
reden, und was sie sagen, ist
nicht gerade zum
Lachen!

Nach einer
ausführlichen
Erklärung...

...der Meeresgrund bebt
wie ein Wackelpudding.
Der Ausbruch muss kurz
bevorstehen!

Du sagst...

...dass
keiner dir
glaubt?

Ganz genau! Das heißt, wir vier
müssen den Ausbruch verhindern,
sonst endet Entenhausen als
Unterwasserruine!

Vielleicht könnte man den Druck verringern, indem man ein Loch in den Meeresgrund bohrt?



Allein eine Bohrinself aufzustellen dauert schon Monate!



Kinder, ich hab's! Onkel Dagobert hat doch einen neuen Laserbohrer für seine unterseeischen Erdölfelder entwickeln lassen!



Aber sag mal, sein Petro-Projekt ist doch streng geheim!

Ich hab ihn belauscht! Hihi!



Das haben wir auch!



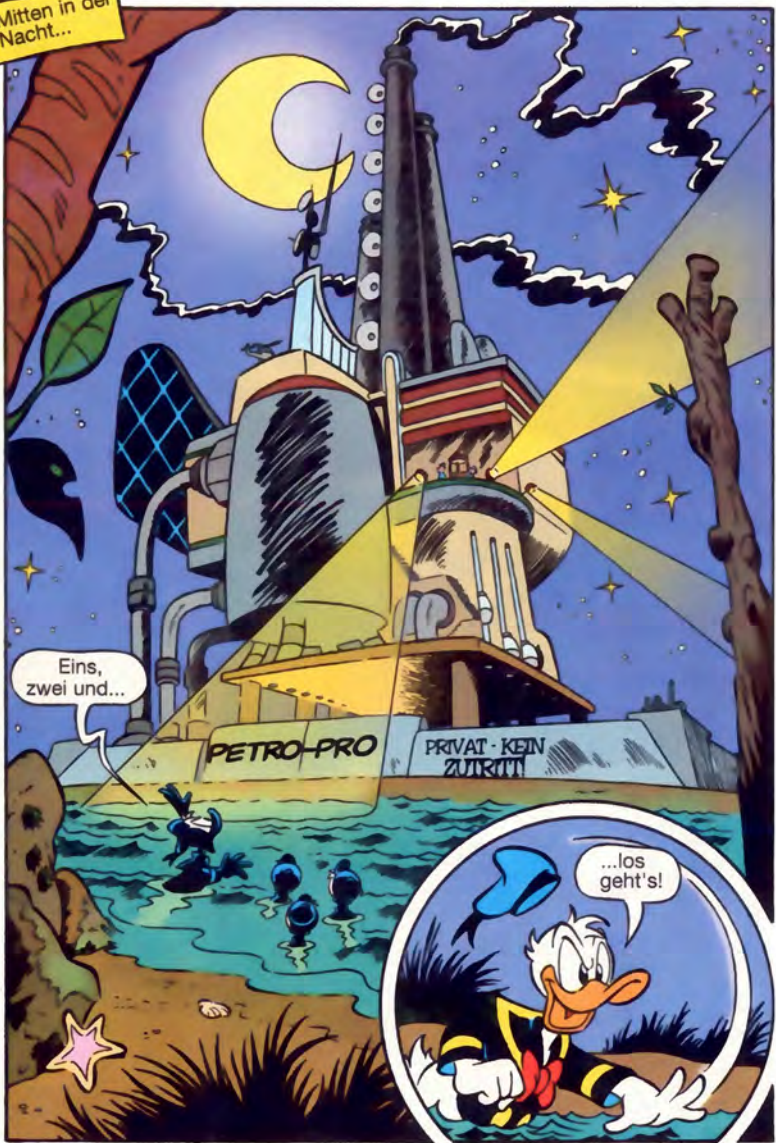
Sagt mir jetzt endlich mal einer, was wir vorhaben?



Wir planen ein tierisches Ding und brauchen tierische Hilfe!



Mitten in der Nacht...



Eins,
zwei und...

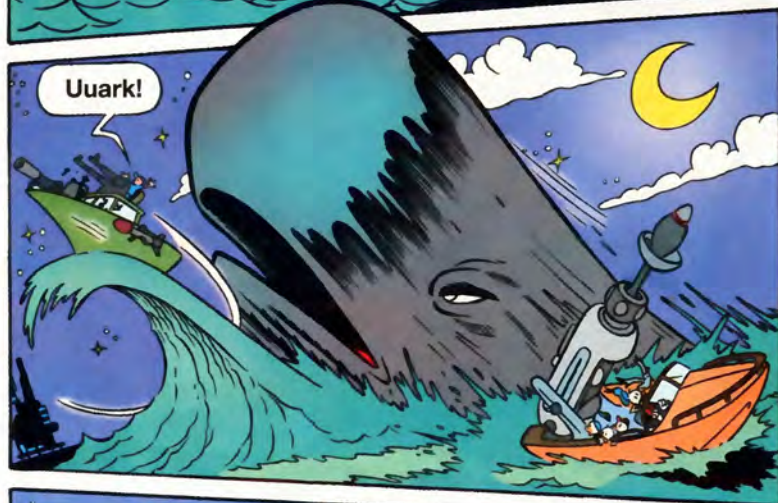
PETRO-PRO

PRIVAT - KEIN
ZUTRITT

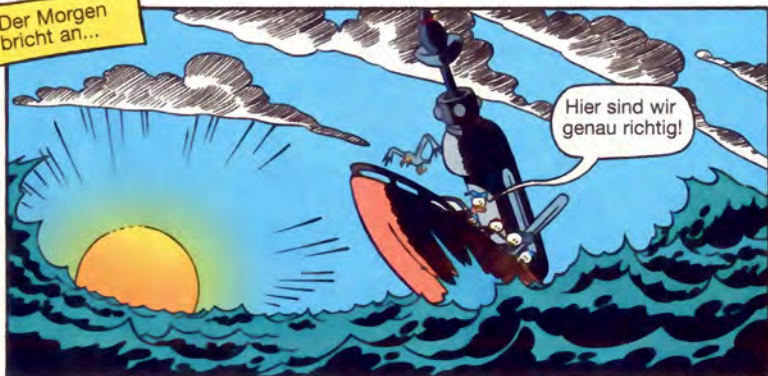
...los
geht's!







Der Morgen
bricht an...



Hier sind wir
genau richtig!



Dann
legen wir
gleich mal
los!

Wisst ihr
eigentlich, was
ihr da tut?

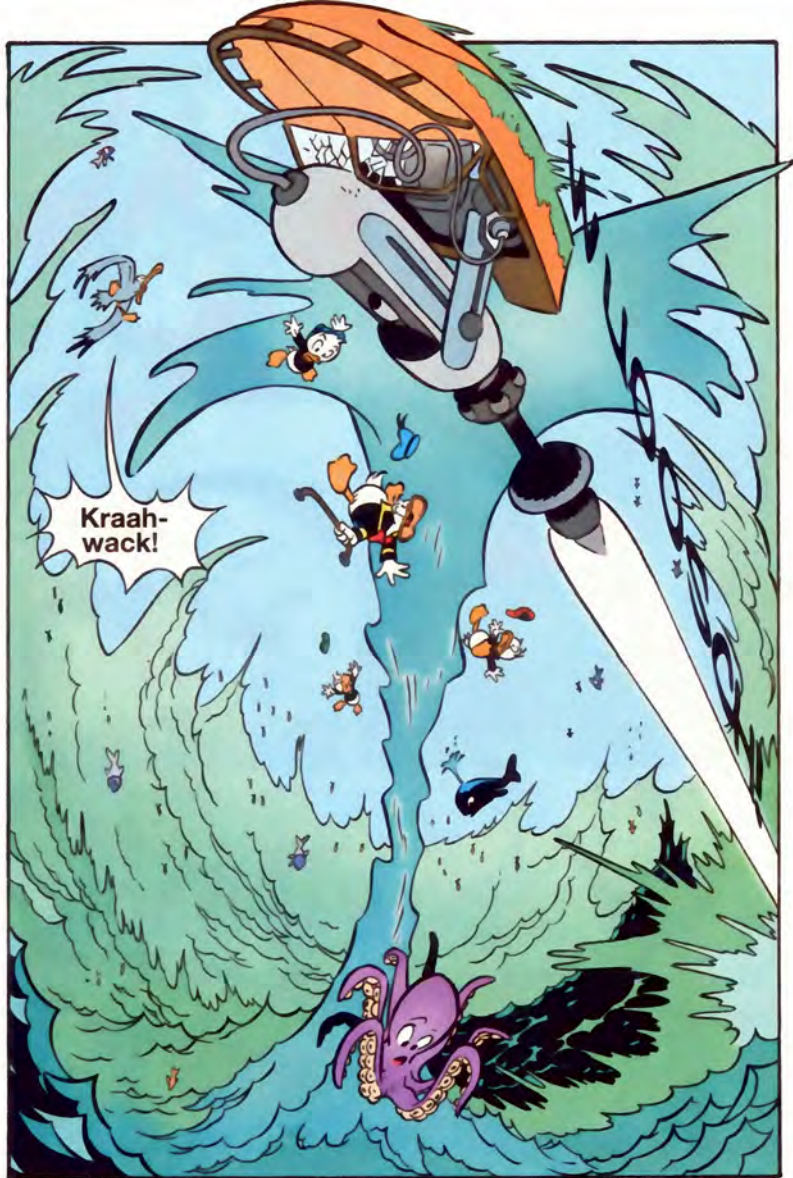
Ei-eigentlich
nicht!



Wir versuchen, den Druck zu
verringern und eine eigene
Flutwelle auszulösen, die
hoffentlich deutlich schwächer
ist als bei einem Ausbruch!









Stunden
später...

Bitte schnallen Sie sich an und stellen
Sie die Sitzlehnen aufrecht, wir landen in
wenigen Minuten. Albatros Airlines be-
dankt sich und würde sich freuen,
Sie bald wieder an Bord
begrüßen zu dürfen!



Wir
empfehlen euch
gerne weiter!



Seht mal, unsere Flutwelle hat
einiges an Schäden angerichtet!



Und schließlich, in
Entenhausen...

Aber es hätte
schlimmer
kommen
können!

O ja, in der Tat! Im Fernsehen haben
sie nämlich gesagt, dass ein Tsunami bis
zu 1000 Stundenkilometer schnell
werden...

Verschon
uns, bitte!

Undank ist der Welten Lohn! Da
rettet man die Welt und keiner kriegt
es mit. Die Leutchen wissen gar
nicht, was wir für sie getan
haben!

Und wenn wir
es erzählen, halten sie
uns für völlig verrückte
Vögel!

Das hast
du wirklich
schön gesagt,
Kumpel!







FROHES FEST!



Die tollsten Geschichten von
Donald Duck
S P E Z I A L

Ab 2. November im Handel!



Ausfüllen und ab die Post!

Schnell bestellen!
Das Lustige Taschenbuch
im Abo und GRATIS dazu
Donald Classics 2 und ein
Geschenk deiner Wahl



Tel. 01805 - 700 58 00 ca. 27,- 1 Min. Fax 01805 - 861800-2 ca. 27,- 1 Min.

e-mail: leserservice@ehapa.de

JA, wir möchten das **LTB-Vorteilsabo!** Schicken Sie uns die nächsten 13 Ausgaben des Lustigen Taschenbuchs zum zzt. gültigen **Vorteilspreis** von nur **€ 3,65** pro Band **inkl. Porto**. Das heißt, wir bekommen einen Band gratis. Als exklusives Dankeschön erhalten wir **Donald Classics 2 plus** ein **Geschenk unserer Wahl** gratis dazu. Das Abonnement verlängert sich automatisch bis auf Widerruf. Das Abo bezahle ich nach Erhalt der Rechnung. (Angebot nur solange Vorrat reicht).

Bande und Donald-Classics 2 und das Geschenk meiner Wahl (Bitte ankreuzen!) **248 133**

☐ **Fußballwecker** ☐ **Tasche NoRules** ☐ **Donald Classics 3+4 an:**

Name/
Vorname _____ Geburts-
tag _____

Straße/
Hausnummer _____

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon _____ e-mail _____

Ich möchte das LTB-Vorteilsabo verschenken:

(Bitte nur ausfüllen, falls Rechnungsadresse von Lieferadresse abweicht!)

Nur Rechnung an:

248 134

Name/
Vorname _____

Straße/
Hausnummer _____

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon _____ e-mail _____

Ich bezahle bequem per Bankeinzug:

Konto-
nummer _____

Bank-
leitzahl _____ Geld-
institut _____

Datum/
Unterschrift _____

(Bei Minderjährigen vom gesetzlichen Vertreter)

Ich habe das Lustige Taschenbuch zum Preis von derzeit € 3,65 pro Band inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, 10179 Berlin für mindestens 13 Ausgaben bestellt. Das Abo kommt durch die Bestätigung der Bestellung durch den Verlag zustande. Den Jahrespreis in Höhe von € 47,45 bezahle ich im Voraus nach dem Erhalt der Rechnung. Der Verlag kann das Abo beenden, wenn das Lustige Taschenbuch bei ihm nicht mehr erscheint. Nach Ablauf von einem Jahr kann ich das Abo jederzeit kündigen. Das Geld für noch nicht gelieferte Bände erhalte ich dann zurück. Für Anfragen und Auskünfte steht der Lustige Taschenbuch Leserservice zur Verfügung.

Egmont Ehapa Verlag GmbH
Lustiges Taschenbuch Leserservice
20080 Hamburg

Antwortkarte

Egmont Ehapa Verlag GmbH



Leserservice
20080 Hamburg



Gewinn ein Super Toy Race!

Mach mit bei der Super Toy Club Rallye



TOGGO

Mädchen gegen Jungs,
und du kannst dabei sein!
www.TOGGO.de

deine Welt von **super**

Krah!

Hallo, Leute! Ich bin Moritz Möwe und ich habe ein echt tierisches Abenteuer erlebt.

Alles beginnt damit, dass Donald vom Dach fällt und daraufhin irgendwie die Sprache von uns Tieren verstehen kann. **Krächz!** So erzähle ich ihm von der drohenden Katastrophe, die ganz Entenhausen durch eine Flutwelle zerstören könnte. Gemeinsam mit Donald und seinen Neffen mache ich mich auf den Weg, um die Stadt zu retten! Ob mir das gelingt, lest ihr am besten selbst nach. **Kroak!** In weiteren Missionen erlebt ihr Micky Maus, Phantomias, Dagobert Duck und die Panzerknacker. Ich mache jetzt die Flatter!

Krah!

Ein tierisches LTB
mit neun
möwenstarken
Missionen.



D: € 4,70

A: € 4,90

SFR 8.90



4 197532 504703

00001



E, F, I: € 6,20 P: € 6,20 Cont. BeNeLux: € 5,40